

## Materialkompass Verbraucherbildung

### Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

[www.materialkompass.de](http://www.materialkompass.de)

Bewertetes Material: **Nachhaltigkeit**

Herausgeber/Autor: **Zeitbild Wissen**

Gesamturteil: **befriedigend**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **befriedigend**

Fachlicher Inhalt: **befriedigend**

Formale Gestaltung: **befriedigend**

## Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

### **Kurztext**

Das Heft gibt Lehrkräften einen guten Überblick über das Konzept der Nachhaltigkeit mit allen drei Dimensionen (ökonomisch, ökologisch, sozial). Positiv ist, dass nicht nur die Menschen im Haushalt als verantwortliche Akteure angesehen werden, sondern dass es auch darauf ankommt, dass der Staat entsprechende Rahmenbedingungen schafft und Unternehmen ebenfalls Verantwortung übernehmen müssen.

Aus dem Material für Lehrkräfte lassen sich leicht Texte für den Unterricht konzipieren. Vertiefende Informationen zur Energiegewinnung fehlen. Bedauerlich ist, dass in den Texten keine Quellehinweise gegeben werden und einige der sieben Arbeitsblätter nur Such- und Bilderrätsel sind.

### **Sagen Sie uns, wie es war!**

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

[www.materialkompass.de](http://www.materialkompass.de)

## Bibliografie

**Titel** Nachhaltigkeit

**Untertitel** Beispiele aus der Praxis für den Unterricht

**Verlag / Herausgeber** Zeitbild Wissen

**Autor/in** Frank J. Richter

[Direkter Link zum Material](#)

[Link zur Übersichtsseite](#)

**Schlagworte** Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitskonzepte, Mobilität, Klimaschutz, Prozesskette, Schnittkäse

**Mitarbeit** Kerstin Brümmer

**Preis** kostenlos

**Erscheinungsjahr** 2010

**Materialformat** Download

**Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten** Informationen, Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson, Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen, Weiterführende Adressen / Fachstellen

## Fach/Zielgruppe

<b>Fach/Fächer</b>	Arbeitslehre, Erdkunde / Geografie, Hauswirtschaft, Projekttag, Sozialkunde / Sozialwirtschaft / Gesellschaftslehre / Gemeinschaftskunde/ Politik / Politik und Wirtschaft, Verbraucherbildung, Wirtschaft / Wirtschaftslehre, Wirtschaft – Arbeit – Technik, Biologie
<b>Zielgruppen</b>	9. Klasse, 10. Klasse

<b>Inhalt</b>	
<b>Inhaltsangabe</b>	<p>Zu Beginn des Materials wird kurz das Konzept der Nachhaltigkeit in seiner Genese erläutert, und es werden die zentralen gesetzlichen Verankerungen in Deutschland genannt. Sehr kurze Informationen (meistens eine DIN A 4 -Seite pro Thema) sowohl für Lehrkräfte oder auch für Schülerinnen und Schüler zu den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit geben eine erste thematische Orientierung. Zur ökologischen Dimension sind als Vertiefungen gedacht: Klimaschutz, Klimawandel, Mobilität, Energieverbrauch und -gewinnung. Zur sozialen Dimension wird der demographische Wandel aufgegriffen. Die ökonomische Dimension wird verdeutlicht an den Themen: Entwicklung umweltfreundlicher Antrieb, Verwertung von gebrauchten Kunststoffverpackungen.</p> <p>Eine kurze Information zur Arbeit mit dem Heft wird gegeben und sieben einseitige Arbeitsblätter (zu den Themen: Was ist nachhaltig?, ökologischer Fußabdruck, demographischer Wandel, Klimaschutz und Biomasse, Bus, Tram oder Ökoflitzer, wie funktioniert ein klimagerechter Supermarkt?, Energieeffizienz von Haushaltsgeräten) mit Lösungen runden das Heft ab.</p>

<b>Themenwahl</b>	
<b>Nachhaltiger Konsum</b>	Ressourcenverbrauch, Klima und Energie, Reise und Mobilität

<b>Methodik &amp; Didaktik</b>	
<b>Indikatoren</b>	<b>Erreichte Punkte</b>
<p><b>Schüler- / Zielgruppenorientierung</b></p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p> <p><b>Begründung</b> Individuelle Lernwege werden nicht berücksichtigt, die Materialien sind starr in ihrer Nutzung.</p>	<b>3</b>
<p><b>Offene Lernatmosphäre</b></p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p> <p><b>Begründung</b> Auf den Arbeitsblättern zu den Themen "demographischer Wandel", "was ist nachhaltig" und "wie könnte Carsharing beworben werden", gibt es die Möglichkeit, eigene Ideen und Standpunkte zu formulieren.</p>	<b>3</b>
<p><b>Zielorientierung</b></p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p><b>Begründung</b> Es werden keine konkreten Bildungsziele genannt oder Bezüge zu Curricula hergestellt.</p>	<b>0</b>
<p><b>Handlungsorientierung</b></p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p> <p><b>Begründung</b> Die Themen "demographischer Wandel", "was ist nachhaltig" und "wie könnte Carsharing beworben werden", sind handlungsorientiert angelegt, die übrigen Arbeitsblätter fordern überwiegend die Reproduktion von Wissen ab.</p>	<b>3</b>
<p><b>Kompetenzorientierung</b></p> <p>Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).</p>	<b>3</b>

<p><b>Begründung</b> Die Aufgaben sind weitgehend so gestellt, dass sie nur bedingt Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen anbahnen. So sollen Schülerinnen und Schüler ihre eigene CO2-Bilanz errechnen und sich überlegen, wie sie ihre Bilanz verringern können. Diese Bilanz können Jugendliche i.d.R. nicht ändern, sondern sind von den Eltern abhängig. Es wird an keiner Stelle auf Barrieren der Umsetzung nachhaltiger Lebensstile hingewiesen.</p>	
<p><b>Methodenorientierung</b></p> <p>Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.</p> <p><b>Begründung</b> Neben Rätsel- und Zuordnungsaufgaben werden auch Rechercheaufgaben erteilt.</p>	<b>3</b>
<p><b>Sozialformen</b></p> <p>Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.</p> <p><b>Begründung</b> Neben Einzelarbeit wird auch die Kommunikation in der Gruppe gefördert.</p>	<b>3</b>
<p><b>Arbeitsaufträge</b></p> <p>Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.</p> <p><b>Begründung</b> Die Aufgaben sind nicht vielseitig gestuft und gehen von leistungshomogenen Gruppen aus.</p>	<b>3</b>
<p><b>Didaktischer Begleittext</b></p> <p>Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.</p> <p><b>Begründung</b> Es wird eine mögliche Abfolge der unterrichtlichen Umsetzung vorgeschlagen. Hilfestellungen zur vertiefenden Unterrichtsplanung werden nicht gegeben.</p>	<b>3</b>
<p><b>Sonstiges</b> auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich</p>	
<p><b>Erreichte Punktzahl</b></p>	<b>24 von 50</b>

Dieser Bewertungsbereich wird mit „befriedigend“ bewertet.

<b>Fachlicher Inhalt</b>	
<b>Indikatoren</b>	<b>Erreichte Punkte</b>
<b>Sachrichtigkeit</b> Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefere Auseinandersetzung.  <b>Begründung</b> Die Informationen im Heft sind sachlich richtig dargestellt, doch in den Texten fehlen Hinweise zu Quellen und Belege, diese wären für die vertiefende Erarbeitung für die Lehrkräfte hilfreich.	<b>4</b>
<b>Lebensweltbezug</b> Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.  <b>Begründung</b> Themen wie der demographische Wandel und Klimaschutz und Biomasse sind nicht unbedingt Themen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler auseinandersetzen. Hier hätten mehr Bezüge zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler gezogen werden müssen, z.B. an kontroverse Diskussionen gerade in ländlichen Gemeinden zum Bau von Biogasanlagen.	<b>3</b>
<b>Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität</b> Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.  <b>Begründung</b> Es hätten gerade im Themenfeld Energie und Energiegewinnung unterschiedliche Positionen stärker herausgestellt werden können und auch hinsichtlich der Umsetzbarkeit nachhaltiger Lebensstile.	<b>4</b>
<b>Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit</b> Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.  <b>Begründung</b> Im längeren Begleittext werden unterschiedliche Positionen sichtbar gemacht, leider kommt diese Kontroversität in den Arbeitsblättern nicht zum Tragen.	<b>4</b>
<b>Wertorientierung</b>	<b>3</b>

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

### **Begründung**

Die Umsetzung nachhaltiger Lebensstile und die Gestaltung einer nachhaltigeren Gesellschaft durch die Politik wird zu wenig unter dem Gesichtspunkt betrachtet: Warum gelingt es nicht und welche Interessen stehen gegen eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung und wie könnten sie überwunden werden.

### **Sachgerechte Darstellung / Analyse**

**3**

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

### **Begründung**

Es fehlen im Text selbst nachvollziehbare Quellenangaben, Literatur wird im Anhang angegeben.

### **Einflussnahme / Lobbyismus**

**2**

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

### **Begründung**

Es werden Beispiele für unternehmerische Verantwortung im Kontext der Umsetzung nachhaltiger Konzepte gegeben. Die Auswahl der Unternehmen ist nicht nachvollziehbar, außer dass es einen Arbeitsbezug zwischen der Redaktion und den genannten Unternehmen gibt.

### **Inhaltliche Strukturierung**

**3**

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

### **Begründung**

Die gesamten Materialien sind so aufgebaut, dass das fachliche Konzept der Nachhaltigkeit mit seinen drei Dimensionen (sozial, ökonomisch und ökologisch) nachvollziehbar ist. Es wird jedoch keine didaktische Strukturierung vorgenommen.

### **Sonstiges**

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

### **Erreichte Punktzahl**

**26 von 45**

Dieser Bewertungsbereich wird mit „befriedigend“ bewertet.



<b>Formale Gestaltung</b>	
<b>Indikatoren</b>	<b>Erreichte Punkte</b>
<p><b>Gesamtform</b></p> <p>Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.</p> <p><b>Begründung</b> Das Material ist klar gegliedert und strukturiert, erinnert zum Teil an eine Informationsbroschüre und weniger an ein Unterrichtsmaterial.</p>	<b>4</b>
<p><b>Abbildungen</b></p> <p>Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.</p> <p><b>Begründung</b> Tabellen, Bilder und Grafiken ergänzen die Texte. Wünschenswert wären mehr Bilder, die Jugendliche direkter ansprechen.</p>	<b>3</b>
<p><b>Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign</b></p> <p>Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.</p> <p><b>Begründung</b> Die Seiten sind klar gestaltet. Das Design der "Bilderrätsel " ist schwer lesbar.</p>	<b>3</b>
<p><b>Adressatenbezug</b></p> <p>Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.</p> <p><b>Begründung</b> Die Art der Darstellung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die gut Texte, Grafiken und Statistiken lesen und interpretieren können.</p>	<b>3</b>
<p><b>Modulare Verwendung</b></p> <p>Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).</p>	<b>3</b>

**Begründung**

Das Material kann auch nur auszugsweise genutzt werden. Es ergeben sich teilweise Probleme beim Druck von farbigen Grafiken in "schwarz-weiß" (Arbeitsblatt 3), da die farblichen Nuancen nicht eindeutig herauskommen und die Lösung der entsprechenden Aufgaben schwer realisierbar ist.

**Sonstiges**

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

**Erreichte Punktzahl****16 von 30**

Dieser Bewertungsbereich wird mit „befriedigend“ bewertet.

**Begründung****Ausführliche Begründung**

Das Heft gibt Lehrkräften einen guten Überblick über das Konzept der Nachhaltigkeit mit allen drei Dimensionen (ökonomisch, ökologisch, sozial). Positiv ist, dass nicht nur die Menschen im Haushalt als verantwortliche Akteure angesehen werden, sondern dass es auch darauf ankommt, dass der Staat entsprechende Rahmenbedingungen schafft und Unternehmen ebenfalls Verantwortung übernehmen müssen. Die unternehmerische Verantwortung zu beschreiben gelingt nur ansatzweise. Eher unvermittelt und nicht begründet werden Unternehmen aufgeführt, die sich der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung annehmen. Offen bleibt, welche Kriterien für die Auswahl der Unternehmen zugrunde lagen, also: warum diese und keine anderen Unternehmen. Die Barrieren von Haushalten einen nachhaltigen Lebensstil umzusetzen werden leider nicht thematisiert und gerade hier liegt ein zentrales Problem der Umsetzung nachhaltiger Strategien.

Aus dem Material für Lehrkräfte lassen sich leicht Texte für den Unterricht konzipieren. Vertiefende Informationen zur Energiegewinnung fehlen. Bedauerlich ist, dass in den Texten keine Quellenhinweise gegeben werden und einige der sieben Arbeitsblätter Such- und Bilderrätsel sind. Insgesamt handelt es sich um ein befriedigendes Material.

## Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

### Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

### Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

### Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

### Beispielrechnung

<b>Beispielrechnung</b>					
	<b>max. Punktzahl</b>	<b>Gewichtung Teilbereich</b>	<b>erreichte Punktzahl</b>	<b>Prozentpunkt</b>	<b>Note</b>
<b>Didaktik</b>	50	42%	34	28,56	gut
<b>Fachinhalt</b>	45	42%	25	23,33	befriedigend
<b>Gestaltung</b>	30	16%	9	4,80	ausreichend
<b>Gesamt</b>	<b>125</b>	<b>100%</b>	<b>68</b>	<b>56,69</b>	<b>befriedigend</b>

### Notenschlüssel

<b>Finale Aufteilung der Noten</b>		
<b>Gesamtnote</b>	<b>Prozentpunkte von</b>	<b>Prozentpunkte Bis</b>
sehr gut	100	82,57

<b>gut</b>	82,53	64,88
<b>befriedigend</b>	64,85	47,18
<b>ausreichend</b>	47,15	35,39
<b>mangelhaft</b>	35,38	0,00

### Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

## Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.verbraucherbildung.de/materialkompass](http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass)

Gefördert durch:



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages